

Studienführer

**Bachelor of Arts (B.A.) der
Philosophischen Fakultät
an der Universität Mannheim
(nach PO 2012)**

Tipps und Informationen zum
fachspezifischen Teil

Beifach Französisch

N.B.:

Dieser Studienführer ist lediglich als Richtlinie für den Studiengang Bachelor of Arts: Romanistik mit den zum Herbst-Wintersemester 2012 in Kraft tretenden Änderungen der Prüfungsordnung zu verstehen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die rechtsverbindliche Grundlage stellen der allgemeine Teil der PO B.A. sowie die fachspezifische Anlage in ihrer jeweils gültigen Fassung dar.

Erstellt von:

Dr. Eva-Tabea Meineke
Universität Mannheim
Romanisches Seminar
L15, 1-6
D – 68131 Mannheim

Stand: März 2016

INHALTSVERZEICHNIS

1	Bachelor of Arts (B.A.): Romanistik (Beifach Französisch)	3
1.1	Inkrafttreten der neuen Prüfungsordnung für den B.A. Romanistik	3
1.2	Informationsmöglichkeiten zum Studiengang Bachelor of Arts	3
1.3	Allgemeine und Fachstudienberatung	4
1.4	Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums und den Scheinerwerb	4
2	Studienaufbau und Prüfungsleistungen	6
3	Das Beifach Französisch im Rahmen des Ergänzungsbereichs	8
4	Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaften	8
5	Studienplanmodelle für die Beifach-Veranstaltungen in Französisch	9
6	Anhang: Modulkataloge	11

1 BACHELOR OF ARTS (B.A.): ROMANISTIK (Beifach Französisch)

Das Beifachstudium des Französischen im Rahmen des Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.) an der Universität Mannheim vermittelt neben philologischem Basiswissen und vertiefter Fremdsprachenkenntnis eine auf den französischen und frankophonen Sprachraum bezogene kultur- und medienwissenschaftliche Qualifikation.

1.1 Inkrafttreten der neuen Prüfungsordnung (PO 2012) für den BACHELOR OF ARTS: ROMANISTIK

Die Prüfungsordnung vom 06.06.2012 findet Anwendung für Studierende, die ihr Studium im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) an der Philosophischen Fakultät der Universität Mannheim ab dem Herbst-Winter-Semester 2012-2013 aufnehmen. Die Gemeinsame Prüfungsordnung für den Studiengang B. A. der geisteswissenschaftlichen Fächer der Universität Mannheim vom 11. Dezember 2002 in der Fassung der 19. Änderung vom 1. Juni 2011 gilt weiterhin fort für bereits eingeschriebene Studierende.

1.2 Informationsmöglichkeiten zum Studiengang BACHELOR OF ARTS

Informationen und Bekanntmachungen, die den Studiengang Bachelor of Arts im Allgemeinen betreffen, d.h. ohne Spezifikation des Kernfachs, finden Sie stets aktualisiert auf der Homepage:

www.phil.uni-mannheim.de/bachelor

Bei Fragen rund um Ihr B.A.-Studium wenden Sie sich bitte an die Studiengangsmanagerinnen der Philosophischen Fakultät:

<http://bachelor.phil.uni-mannheim.de/ansprechpartner/index.html>

Email: bachelorofarts@phil.uni-mannheim.de

Sprechstunde: Di/Mi 10-12h (i.d. Semesterferien nur mittwochs)

Wir empfehlen allen B.A.-Studierenden, sich unter <http://bachelor.phil.uni-mannheim.de/startseite/index.html> für die Mailingliste des jeweiligen Kernfachs anzumelden, über die Nützliches und Wissenswertes zu Studienangelegenheiten mitgeteilt, aber auch auf außeruniversitäre Veranstaltungen und Aktionen aufmerksam gemacht wird.

Fachspezifische Informationen sowie wichtige Ankündigungen und Hinweise für die Romanistik, insbesondere die Lehre betreffend, finden Sie unter:

<http://romanistik.uni-mannheim.de/startseite/index.html>

1.3 Allgemeine und Fachstudienberatung

Die Studienberatung teilt sich auf in

- die **allgemeine Studienberatung** (Fragen zu Bewerbung, Einschreibung, Prüfungsanmeldungen, Urlaubssemester etc.):

Studienbüro II
L 1,1; 1. OG

http://www.uni-mannheim.de/studienbueros/kontakt/studienbuero_ii/index.html

- sowie die **fachspezifische Studienberatung** für den Bachelor of Arts: Romanistik (Beifach Französisch):

Frau Dr. Eva-Tabea Meineke
Romanisches Seminar
Abteilung Literatur- und Medienwissenschaft
L 15, 1-6; 1. OG, Zi. A118
68131 Mannheim
Tel.: 0621/181-2369
Email: meineke@phil.uni-mannheim.de

Die im aktuellen Semester jeweils geltenden Sprechstundenzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Romanischen Seminars (<http://romanistik.uni-mannheim.de/startseite/index.html>).

1.4 Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums und den Scheinerwerb

Studienvoraussetzungen:

Im Beifach Französisch werden für einen direkten Einstieg ins Studium Französischkenntnisse vorausgesetzt, die ca. drei Jahren Schulunterricht entsprechen bzw. über dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) liegen. Ist bei Studienbeginn das Mindestniveau B1 noch nicht erreicht, können die fehlenden Sprachkenntnisse in propädeutischen Kursen des Romanischen Seminars (*Mise à niveau* und/oder *Grammaire*) nachgeholt werden. Diese werden allerdings nicht auf das Fachstudium angerechnet.

Zu Beginn des Studiums findet ein obligatorischer **sprachlicher Einstufungstest** statt, nach dessen Ergebnissen eine Zuordnung zur adäquaten sprachpraktischen Kursstufe erfolgt. Die genauen Regelungen und Anmeldefristen können unter <http://romanistik.uni-mannheim.de/aktuelles/index.html> (Sprachpraktischer Einstufungstest) eingesehen werden.

Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung:

- Für die Teilnahme an einer **Lehrveranstaltung** im Fach Französisch muss i.d.R. ein bis zwei Wochen **vor Semesterbeginn** eine verbindliche Online-Anmeldung beim Romanischen Seminar unter folgender Web-Adresse erfolgen:

<https://portal2.uni-mannheim.de/>

- Für den Erhalt von **Leistungspunkten** (Teilnahme an der Semesterabschlussklausur, Annahme einer Seminararbeit oder Abnahme einer mündlichen Prüfung) muss **während des laufenden Semesters** eine verpflichtende Prüfungsanmeldung beim Studienbüro II – ebenfalls online über das o.g. Studierendenportal – vorgenommen werden. Ein Rücktritt von der Prüfung ist nur während der Anmeldefrist möglich.

Bitte bedenken Sie, dass **alle** in Lehrveranstaltungen zu erwerbenden **Studien- und Prüfungsleistungen** des Studiengangs Bachelor of Arts **anmeldepflichtig** sind, d.h. bei Versäumnis der Prüfungsanmeldung können Ihnen keine ECTS-Punkte und/oder Noten angerechnet werden!

Wurde eine studienbegleitende Prüfung im ersten Versuch mit „nicht ausreichend“ bewertet, werden Sie für die erforderliche Wiederholungsprüfung zum Ende der vorlesungsfreien Zeit automatisch angemeldet. Jede Prüfung kann nur **einmal** wiederholt werden.

2 Studienaufbau und Prüfungsleistungen

In dem zum Ergänzungsbereich des B.A.-Studiengangs zählenden Beifach Französisch, das sprachpraktische und fachwissenschaftliche Anteile beinhaltet, können sich die Studierenden zwischen einer sprach- oder literaturwissenschaftlichen Ausrichtung ihres Studiums entscheiden. Das Beifachstudium des Französischen umfasst 32-48 ECTS-Leistungspunkte, die kumulativ erworben werden.

Obligatorisch zu belegen sind ein **sprachpraktisches Basismodul** und entweder das **Basismodul Sprach- oder Literaturwissenschaft**. Wird das Beifach im Rahmen eines Bachelorstudiengangs an der Philosophischen Fakultät studiert, ist als drittes Beifachmodul das **entsprechende Aufbaumodul Sprach- oder Literaturwissenschaft** zu belegen, wobei hier (insbes. bei Planung eines Auslandssemesters) auch alternativ das Wahlmodul Interdisziplinäre Kulturwissenschaften (IKW) belegt werden kann. Die in den drei Modulen erbrachten Leistungen gehen **jeweils zu 5% in die Gesamtnote** ein.

Ein Modul ist eine Lehreinheit, die sich fachlich sinnvoll aus mindestens drei Lehrveranstaltungen zusammensetzt. Jedes absolvierte Modul wird im Zeugnis mit Angaben zu Titel, Prüfer/in, Note und Credit-Points (ECTS) aufgeführt. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von etwa 25-30 Stunden pro Semester, wobei neben der regelmäßigen Anwesenheit in Lehrveranstaltungen (Semesterwochenstunden) auch Zeiten der Vor- und Nachbereitung im Hinblick auf Prüfungen, für das Selbststudium sowie das Anfertigen von Referaten, Seminar- oder Abschlussarbeiten einkalkuliert werden.

Die modularisierte Organisation des Studiums bedeutet also, dass Veranstaltungsböcke von drei bis vier thematisch aufeinander abgestimmten Veranstaltungen zu einem überschaubaren Studienprogramm zusammengefasst werden.¹ Für das B.A.-Beifach Französisch orientieren Sie sich bitte an nachfolgender Übersicht:

Basismodul Sprachpraxis (FRA-BB-SP):	12 ECTS
➤ Ü Compréhension I	3 ECTS
➤ Ü Expression I	3 ECTS
➤ Ü Compréhension II	3 ECTS
➤ Ü Expression II	3 ECTS

¹ Ein tabellarischer Überblick der Modulhalte im B.A.-Beifach Französisch findet sich in Anhang

Die sprachpraktischen Kurse bauen konsekutiv aufeinander auf, so dass die Kurse auf dem zweiten Niveau den erfolgreichen Abschluss des ersten Niveaus voraussetzen.² In allen sprachpraktischen Übungen ist eine Klausur von 70-90 Minuten Dauer vorgesehen (ggf. auch zwei Teilklausuren); darüber hinaus sind semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen zu erbringen. Ein Leistungsnachweis wird aufgrund der in der Klausur erzielten Note ausgestellt.

Neben dem sprachpraktischen Basismodul ist obligatorisch eines der beiden fachwissenschaftlichen Module zu belegen::

Basismodul Sprachwissenschaft (FRA-BB-SW):	20 ECTS
➤ VL Einführung in die romanische Sprach- und Medienwissenschaft	4 ECTS
➤ Ü Einführung in die französische Sprach- und Medienwissenschaft (Pflichttutorium Grundlagenwissen)	4 ECTS
➤ PS Landeskunde	6 ECTS
➤ PS Sprach- und Medienwissenschaft	6 ECTS

oder:

Basismodul Literaturwissenschaft (FRA-BB-LW):	20 ECTS
➤ VL Einführung in die romanische Literatur- und Medienwissenschaft	4 ECTS
➤ Ü Einführung in die französische Literatur- und Medienwissenschaft (Pflichttutorium Grundlagenwissen)	4 ECTS
➤ PS Landeskunde	6 ECTS
➤ PS Literatur- und Medienwissenschaft	6 ECTS

Für beide fachwissenschaftlichen Basismodule gilt, dass der Besuch eines Proseminars das absolvierte Propädeutikum (oder mindestens Kursstufe B1) und die mit Erfolg absolvierte Einführungsvorlesung desselben Moduls voraussetzt. Während die Vorlesung mit einer 70-90-minütigen Klausur abgeschlossen wird und daneben im Tutorium mündliche und schriftliche Teilleistungen zu erbringen sind, beruht der benotete Leistungsnachweis in den Proseminaren jeweils auf einem Referat in Kombination mit Hausarbeit oder Klausur.

Im ersten Semester ist zudem die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (EWA) Pflicht, die disziplinübergreifend für Sprach- sowie Literatur- und Medienwissenschaft angeboten wird. Innerhalb dieses Kurses findet eine Einheit an der UB statt (unter der Leitung von Herrn Murcia). Erst die erfolgreich bestandene

² Zum Aufbau der sprachpraktischen Ausbildung am Romanischen Seminar s.a. http://romanistik.uni-mannheim.de/abteilungen/sprachpraktische_ausbildung/index.html.

EWA ermöglicht den Besuch eines Proseminars im zweiten Semester. Die Anmeldung zur EWA muss über das Portal vorgenommen werden.

3 Das „erweiterte“ Beifach Französisch im Rahmen eines Bachelorstudiengangs an der Philosophischen Fakultät

Das B.A.-Studium an der Philosophischen Fakultät gliedert sich in einen Kernbereich à ca. 120 ECTS, der die Module des gewählten Kernfachs, das Praktikum und das Prüfungsmodul umfasst, sowie in einen Ergänzungsbereich, auf den sich ein weiteres Drittel des Studiums (ca. 60 ECTS) verteilt. Zum Ergänzungsbereich zählt zum einen das Modul aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen / Social Skills und zum anderen das Beifach. Im Beifach sind i.d.R. drei Beifachmodule zu studieren (s.o. Punkt 2), wobei das dem fachwissenschaftlichen Basismodul entsprechende Aufbaumodul alternativ durch ein von den Fächern der Philologischen Fakultät gemeinsam bedientes Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaften (s.u. Punkt 4) ersetzt werden kann. Das Aufbaumodul, das erst nach Abschluss des sprachpraktischen und des entsprechenden fachwissenschaftlichen Basismoduls belegt werden darf, setzt sich wie folgt zusammen:

Aufbaumodul Sprach- <u>oder</u> Literaturwissenschaft (FRA-EA-SW/LW): 16 ECTS
--

- | | |
|--|--------|
| ➤ VL Französische Sprach- <u>oder</u> Literatur- und Medienwissenschaft;
ersatzweise VL Mediale Kommunikation | 5 ECTS |
| ➤ HS Französische Sprach- <u>oder</u> Literatur- und Medienwissenschaft | 8 ECTS |
| ➤ Ü Compréhension III (civilisation) <u>oder</u>
Ü Expression III (civilisation) | 3 ECTS |

4 Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaften

Als Alternative zum Aufbaumodul besteht im Rahmen eines Bachelorstudiengangs an der Philosophischen Fakultät die Möglichkeit, das fächerübergreifende Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaften zu belegen. In diesem Wahlmodul sind die Vorlesung International Cultural Studies und zwei weitere Veranstaltungen nach Wahl zu absolvieren. Insgesamt müssen 15-17 ECTS erzielt werden. Veranstaltungen aus dem eigenen Kern- und Beifach dürfen nicht belegt werden. Aus den drei zu belegenden Veranstaltungen des Wahlmoduls IKW bilden die zwei

am besten bewerteten die Modulnote, die dann zu 5 % in die Gesamtnote eingerechnet wird (s. o. Punkt 2). Aus dem Angebot der Philosophischen Fakultät können neben der obligatorischen Vorlesung ICS zwei weitere Lehrveranstaltungen aus folgenden Bereichen gewählt werden:

- International Cultural Studies (ICS)
- Anglistik/Amerikanistik
- Germanistik
- Geschichte
- MKW
- Philosophie

Modul Interdisziplinäre Kulturwissenschaften (IKW):	15-17 ECTS
➤ VL ICS	5ECTS
➤ S ICS	6ECTS
➤ VL/S Anglistik/Amerikanistik	5/6 ECTS
➤ VL/S Germanistik	5/6 ECTS
➤ VL/S Geschichte	5/6ECTS
➤ VL/S MKW	5/6 ECTS
➤ VL/S Philosophie	5/6 ECTS

5 Studienplanmodelle für die Beifach-Veranstaltungen in Französisch

Ihre individuelle Studienplanung sollten Sie in erster Linie an den Erfordernissen Ihres Kernfachs ausrichten. Dabei spielen orientierungs- bzw. abschlussprüfungsrelevante Faktoren ebenso eine Rolle wie die Berücksichtigung eines geplanten Auslandsaufenthalts oder Praktikums. Als Richtwert empfiehlt es sich, die beiden Basismodule innerhalb von drei bis vier Semestern abzuschließen und das fünfte Semester für das Aufbaumodul oder eventuell das IKW-Modul (im Auslandssemester) zu nutzen. Das letzte Semester sollte für die Vorbereitung auf Ihren BA-Abschluss im Kernfach reserviert werden.

Eingedenk dieser Prämissen, möchte der folgende Vorschlag Ihnen die langfristige Planung Ihrer Studienzeite erleichtern und Ihnen eine Orientierungshilfe an die Hand geben, wie Sie die im Rahmen des Beifachs Französisch vorgesehenen Lehrveranstaltungen sinnvoll auf ein sechssemestriges B.A.-Studium verteilen können:

Semester	Lehrveranstaltungen	ECTS
1	VL Einführung in die romanische Sprach-/Literatur- und Medienwissenschaft	4
	Ü Einführung in die französische Sprach-/Literatur- und Medienwissenschaft	4
	Ü Compréhension I	3
2	PS Französische Sprach-/Literatur- und Medienwissenschaft	6
	Ü Expression I	3
3	PS Landeskunde	6
	Ü Compréhension II	3
4	HS Französische Sprach-/Literatur- und Medienwissenschaft	8
	Ü Expression II	3
5	VL Franz. Sprach-/Literatur- u. Medienwissenschaft (Mediale Kommunikation)	5
	Ü Compréhension/Expression III (civilisation)	3
6		

Dieser Studienplan kann allerdings nur dann eingehalten werden, wenn die erforderlichen sprachlichen Vorkenntnisse durch den Einstufungstest nachgewiesen wurden, so dass Sie im Modul Sprachpraxis regulär auf Kursstufe 1 einsteigen können.

Sollten propädeutische Kurse notwendig sein, ändert sich die Studienplanung wie folgt:

Semester	Lehrveranstaltungen	ECTS
1	VL Einführung in die romanische Sprach-/Literatur- und Medienwissenschaft	4
	Ü Mise à niveau und/oder Grammaire	---
2	Ü Einführung in die französische Sprach-/Literatur- und Medienwissenschaft	4
	Ü Compréhension I	3
	Ü Expression I	3
3	PS Französische Sprach-/Literatur- und Medienwissenschaft	6
	Ü Compréhension II	3
4	PS Landeskunde	6
	Ü Expression II	3
5	VL Franz. Sprach-/Literatur- u. Medienwissenschaft (Mediale Kommunikation)	5
	HS Französische Sprach-/Literatur- und Medienwissenschaft	8
6	Ü Compréhension/Expression III (civilisation)	3

6 Anhang : Modulkataloge

Sprachpraktisches Basismodul:

Sprachpraktische Übung	ECTS	Inhalte	Voraussetzungen	Anforderungen
[ggf. sprachprakt. Propädeutikum: - Mise à niveau - Grammaire]	---	speziell auf die sich aus dem Einstufungstest ergebenden grammatikalischen oder sonstigen Lücken im Französischen zugeschnittene Sprachkurse	It. Einstufungstest Französischkenntnisse von mindestens GER ³ -Niveau A2/1, die jedoch in Bezug auf das Zielniveau B1 noch Lücken aufweisen	Erreichen des Zielniveau B1
Compréhension I	3	Genauere inhaltliche Beschreibungen der Veranstaltungen auf dem jeweils aktuellsten Stand finden sich im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Romanischen Seminars (http://romanistik.uni-mannheim.de).	durch Einstufungstest bzw. abgeschlossenes Propädeutikum (Mise à niveau und/oder Grammaire) nachgewiesene Französischkenntnisse über GER ⁴ -Niveau B1	regelmäßige Teilnahme, Zwischen- und Endklausur sowie semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Aufgaben
Expression I	3		Kurstufe I (Niveau B2/1)	
Compréhension II	3		Kurstufe I (Niveau B2/1)	
Expression II	3		Kurstufe I (Niveau B2/1)	

³ = Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

⁴ = Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Fachwissenschaftliches Basismodul (Sprach- o. Literatur- u. Medienwissenschaft):

Veranstaltungsbezeichnung	ECTS	Inhalte	Voraussetzungen	Anforderungen
Vorlesung (VL) Einführung in die romanische Sprach- bzw. Literatur- und Medienwissenschaft	4	Grundlagen der romanischen Sprach- bzw. Literatur- und Medienwissenschaft	keine	regelmäßige Teilnahme und Endklausur (70-90 min.)
Übung (Ü) Einführung in die französische Sprach- bzw. Literatur- und Medienwissenschaft (= Pflichttutorium Grundlagenwissen)	4	Wiederholung, Vertiefung und einzelsprachbezogene Ergänzung des Vorlesungsstoffes durch Anwendung auf französische Primär- und Sekundärtexte	<ul style="list-style-type: none"> - paralleler oder vorangegangener Besuch der zugehörigen Einführungsvorlesung - durch Einstufungstest bzw. abgeschlossenes Propädeutikum nachgewiesene Französischkenntnisse über GER⁵-Niveau B1 	regelmäßige Teilnahme sowie semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Teilleistungen
Proseminar (PS) Französische Sprach- bzw. Literatur- und Medienwissenschaft	6	Vertiefung eines Gebiets der Einführungsvorlesung bzw. Anwendung einer Methode oder Theorie auf ein exemplarisches Korpus in französischer Sprache	erfolgreiche Teilnahme an Einführungsvorlesung und mind. Kursstufe B1.	regelmäßige Teilnahme sowie Referat und Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Endklausur (70-90 min.)
Proseminar (PS) Französische Landeskunde	6	auf den französischsprachigen Kulturraum bezogene Lehrveranstaltung, ggf. mit Exkursion	mit Erfolg abgeschlossene Einführungsvorlesung und mind. Kursstufe B1 (s.o.)	regelmäßige Teilnahme sowie Referat und Hausarbeit (12-15 Seiten) oder Endklausur (70-90 min.)

⁵ = Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Fachwissenschaftliches Aufbaumodul (Sprach- o. Literatur- u. Medienwissenschaft):

Veranstaltungsbezeichnung	ECTS	Inhalte	Voraussetzungen	Anforderungen
Vorlesung (VL) Französische Sprach- bzw. Literatur- und Medienwissenschaft/Mediale Kommunikation	5	spezielle medien- und/oder sprach- bzw. literaturwissenschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich der Romania mit einzelsprachbezogener Ausrichtung	erfolgreicher Abschluss des sprachpraktischen sowie einschlägigen fachwissenschaftlichen Basismoduls	regelmäßige Teilnahme und Endklausur (70-90 min.)
Hauptseminar (HS) Französische Sprach- bzw. Literatur- und Medienwissenschaft	8	spezielle sprach- bzw. literatur- und medienwissenschaftliche Fragestellungen aus dem französischsprachigen Kulturbereich		regelmäßige Teilnahme sowie Referat und Hausarbeit (18-25 Seiten)
Übung (Ü) Compréhension bzw. Expression III (civilisation)	3	Genauere inhaltliche Beschreibungen der Veranstaltungen auf dem jeweils aktuellsten Stand finden sich im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Romanischen Seminars (http://romanistik.uni-mannheim.de).	mit Kursstufe II abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis (entspricht nachgewiesenen Französischkenntnissen auf GER ⁶ -Niveau B2/2)	regelmäßige Teilnahme, Zwischen- und Endklausur sowie semesterbegleitende mündliche und/oder schriftliche Aufgaben

⁶ = Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen